

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Milchzentrale Karlsruhe GmbH

[urn:nbn:de:bsz:31-219036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-219036)



# MILCHZENTRALE KARLSRUHE GMBH

Karlsruhe/Baden · Durlacher Allee 89 · Telefon 60161

*Trinkmilch*  
*Rahm*  
*Buttermilch*  
*Sauermilch*  
*Joghurt*  
*Sterilmilch*  
*Trockenmilch*  
*Markenbutter*  
*Frischkäse*

Mit der Milch steht dem Menschen ein Nahrungsmittel zur Verfügung, das in ausgeglichener Zusammensetzung alle Nähr- und Wirkstoffe enthält, deren der junge Organismus zum Wachstum und Aufbau, der erwachsene Mensch zur Erhaltung seines Lebens, seiner Gesundheit und Leistungskraft bedarf.

Mit dem Wachstum Karlsruhes zu einer Großstadt stieß die Direktbelieferung der Verbraucher durch die Milchproduzenten auf immer größere Schwierigkeiten. Mißstände vielerlei Art ließen daher nach der Jahrhundertwende die Erkenntnis reifen, daß die Erfassung und Verteilung der Milch zum Schutze der Volksgesundheit einer wirksamen Kontrolle unterworfen sein müsse. Es war ein dem Zeitgeist vorauseilender Gedanke, die Voraussetzung dafür durch die Einrichtung zentraler Milcherfassungs- und Milchversorgungsbetriebe zu schaffen. Diese sogenannten Milchzentralen sollten besonders die Versorgung der großstädtischen Bevölkerung mit Milch von hygienisch einwandfreier Beschaffenheit und bester Qualität sichern.

So gehen auch die Anfänge der Milchzentrale Karlsruhe bis in das Jahr 1907 zurück. In diesem Jahr wurde nämlich in der Gerwigstr. 34 die Milchzentrale Karlsruhe als Dampfmolkerei gegründet. Nach mancherlei Veränderungen entstand schließlich im Jahre 1936 die heutige Neuanlage der Milchzentrale Karlsruhe GmbH. Der Betrieb wurde damals nach den neuesten Erkenntnissen großstädtischer Milchversorgung angelegt und eingerichtet und gilt heute noch nach zum Teil umfangreichen und den erhöhten Erfordernissen Rechnung tragenden Erweiterungen als einer der modernsten Molkereibetriebe des Bundesgebietes.

Aufgabe der Milchzentrale ist die Versorgung der Stadt Karlsruhe und der anderen in ihrem Milcheinzugsgebiet liegenden Städte und Landgemeinden mit pasteurisierter Trinkmilch und mit Milcherzeugnissen. Die über den Trinkmilchbedarf hinaus angelieferten Milchmengen werden zu Schlagrahm, Sauermilch, Joghurt, Markenbutter und Frischkäse, zu Sterilmilch, sterilisierter Kaffeesahne, sterilisiertem Kakaostrunk (Schoki) und zu Trockenmilcherzeugnissen verarbeitet.

Zur Deckung des Milchbedarfs erfaßt die Milchzentrale Karlsruhe mit ihren Zweigbetrieben Bretten, Rastatt und Bühl die Milch von rd. 19000 Einzelerzeugern und 26 Gutsbetrieben aus 193 Gemeinden in den Landkreisen Karlsruhe, Bruchsal, Sinsheim, Vaihingen, Calw, Rastatt und Bühl. Die Gesamtanlieferung betrug im Jahre 1958 57,2 Millionen Liter Milch gegen über 2 Millionen Liter im Gründungsjahr. Der Transport der Milch von den örtlichen Milchsammelstellen zur Milchzentrale erfolgt zum größten Teil in Großtankwagen. Ein großer eigener Fuhrpark sorgt wieder für rasche Zustellung der pasteurisierten Trinkmilch an den Milchhandel der Städte.

Technisch hochentwickelte Molkereieinrichtungen, amtliche Überwachung sämtlicher Be- und Verarbeitungsvorgänge und ständige chemische und bakteriologische Kontrollen im eigenen, modern ausgestatteten Laboratorium gewährleisten die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkmilch, Milchspezialgetränken und Milcherzeugnissen von hygienisch einwandfreier Beschaffenheit und hoher Güte.

Die gesetzlich bestimmten Anforderungen der Lebensmittelhygiene und die Notwendigkeit, zur Sicherstellung des Milchbedarfs die Milcherzeugung eines weiten Gebietes zu erfassen, machen die Milchzentrale Karlsruhe zu einem Unternehmen, ohne das eine geregelte Milchversorgung für die Landwirtschaft unseres Gebietes nicht mehr denkbar ist.

